

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 734

Montag, 22. Oktober 2012

5 JAHRE



50.000 DEMOKRATIE WERKSTATT



Aylin (13) und Lilijana (13)

Hallo! Wir sind die 3B der Hauptschule Steinbauergasse NMSI, und wir feiern heute in der Demokratiewerkstatt deren 5. Geburtstag. Wie haben heute über Politik, das Parlament und die Demokratiewerkstatt recherchiert und Artikel geschrieben. Wir hatten zwei Gäste, nämlich Dr. Peter Filzmaier und Mag^a. Barbara Prammer. Herr Filzmaier kennt sich sehr gut mit Politik aus und Fr. Prammer ist unsere Nationalratspräsidentin. Von ihnen haben wir einiges Interessantes bei der Pressekonferenz erfahren. Wir hoffen, dass euch unsere Zeitung gefällt, und wir wünschen viel Spaß beim Lesen! Danke!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WOFÜR GIBT'S EIN PARLAMENT?

Das Parlament ist ein wichtiger Ort der Demokratie.

Im Parlament werden neue Gesetze gemacht oder bestehende Gesetze geändert. Gesetze sind Spielregeln, die manchmal verändert werden müssen, weil sie nicht mehr als gerecht empfunden werden.

Das Parlament kontrolliert die Arbeit der Regierung. Die Regierung ist nämlich dafür da, die beschlossenen Gesetze umzusetzen.

Das Parlament ist ein Ort des Redens. Im Parlament wird diskutiert, es werden Informationen ausgetauscht und Entscheidungen getroffen.

Es ist wichtig, dass die Bevölkerung erfährt, was im Parlament geredet und entschieden wird.

Alle 5 Jahre wählen die BürgerInnen, von wem sie im Parlament vertreten werden wollen.

Das Parlament hat zwei Kammern: den Nationalrat und den Bundesrat.

In der Demokratiewerkstatt erfahren seit 5 Jahren Kinder und Jugendliche, wie das Parlament und die Politik funktionieren.

Wir haben Herrn Filzmaier folgendes gefragt: Warum ist das Parlament in einer Demokratie wichtig? Und er antwortete: Weil im Parlament VolksvertreterInnen sitzen. Sie haben die Aufgabe, für uns zu entscheiden und abzustimmen.



Fatma (13), Sanih (14), Caner (12), Michael (13), Ugur (14) und Tommy (12)

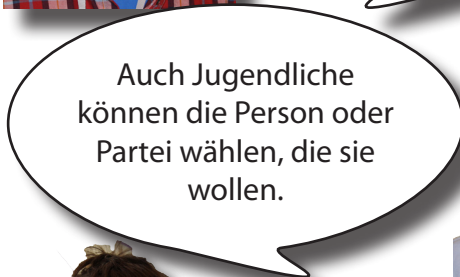
WÄHLEN AB 16

Seit Juni 2007 darf man in Österreich schon ab 16 Jahre wählen. Davor musste man dafür 18 Jahre alt sein. Wie findet ihr es, dass Jugendliche ab 16 Jahre wählen dürfen? In den meisten Ländern darf man meist erst ab 18 Jahre wählen. In Brasilien, Nicaragua und Kuba darf man auch ab 16 wählen und auf den Seychellen ab 17. Im Iran wurde das Wahlalter sogar von ursprünglich 15 auf 18 Jahre angehoben.

Folgende Meinungen hören wir öfter in unserem Umfeld:



Wählen ab 16 ist gut, weil dann mehr Leute wählen können und somit ist die Entscheidung gerechter.



Auch Jugendliche können die Person oder Partei wählen, die sie wollen.



Jugendliche interessiert Politik zu wenig.



Es ist gut, denn dann wird die Meinung der Jugendlichen auch gehört.



Ich finde, dass es mit 16 noch zu früh zum Wählen ist!



Jugendliche haben noch zu wenig Erfahrung mit der Politik und brauchen Unterstützung.



Bevor man wählt, soll man sich gut informieren. Das kann man z. B. im Parlament, in der Demokratiewerkstatt, in den Nachrichten, im Internet und in Zeitungen machen. Übrigens: Die Demokratiewerkstatt wurde extra gegründet als das Wahlalter gesenkt wurde.

Frau Prammer, was können wir für die Demokratie tun?

Aufmerksam sein und mittun. Demokratie gibt es schon in der Schule, in der Familie, in Vereinen und in der Arbeit. Dort hat jede/r seine/ihre eigenen Rechte und Pflichten. Demokratie funktioniert nur, wenn die Leute sich interessieren und mitreden wollen.

Herr Filzmaier, warum ist es wichtig, dass man als Jugendliche/r wählen geht?

Es ist wichtig, weil die Politik Entscheidungen trifft, die auch Jugendliche betreffen, z. B. welche Schulen es gibt, welche Fächer dort angeboten werden und wie lange man in die Schule gehen muss. Deswegen ist es wichtig, mitzubestimmen. Die PolitikerInnen vertreten uns alle, so wie der/die Klassensprecher/in die Klasse vertritt (z. B. beim Direktor).

Wieso dürfen AusländerInnen in Österreich nicht wählen?

Die Politik erlaubt das Wählen, wenn die Person StaatsbürgerIn ist. Wenn ein/e Tourist/in eine Woche in Österreich ist, darf er/sie nicht wählen. Bei Gemeinderatswahlen dürfen aber auch EU-BürgerInnen wählen, die in Österreich leben und hier den Hauptwohnsitz haben.



Akin (12), Anil (12), Dzenan (13), Ajit (12), Markus (12), Sara (13)

5 JAHRE DEMOKRATIEWERKSTATT!

Happy birthday! Die Demokratiewerkstatt feiert ihren 5. Geburtstag.



2007 wurde beschlossen, dass 16-Jährige wählen dürfen, und am 25. Oktober wurde die Demokratiewerkstatt eröffnet.



Hmm! Wählen?

Die Demokratiewerkstatt ist eine Einrichtung des österreichischen Parlaments.



Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche auch etwas über Politik, Demokratie und Medien erfahren, bevor sie wählen gehen. In der Demokratiewerkstatt sind wir als ReporterInnen diesen Themen auf der Spur, und was wir herausgefunden haben, erklären wir so, dass es auch andere Kinder verstehen können.



Es gibt 6 verschiedene Workshops mit unterschiedlichen Themen, und wenn man mehrere Werkstätten besucht, kennt man sich besser mit Politik aus und kann sogar Demokratiewerkstattprofi werden.



Es sind in 5 Jahren 734 Zeitungen, 913 Radiosendungen und 675 Filme entstanden.



In den Werkstätten waren insgesamt 221 Gäste, z. B. Abgeordnete, MinisterInnen, VolkanwältInnen, StaatsekretärInnen, RechtsexpertInnen und MedienexpertInnen. Sie haben unsere Fragen mit Interesse beantwortet,...

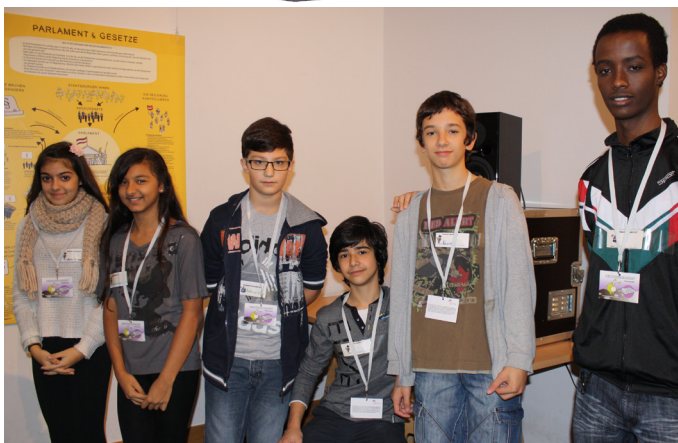
und 29 Delegationen aus anderen Parlamenten: BesucherInnen aus Lettland, Mosambik, Japan, Indien oder Russland, die sich angeschaut haben, wie die Demokratiewerkstatt funktioniert ...



..., denn unsere Demokratiewerkstatt ist weltweit einzigartig.



In den ersten 5 Jahren haben 50.000 TeilnehmerInnen die Demokratiewerkstatt besucht.



Aylin (13), Lilijana (13), Antonio (12), Onur (13), Kevin (12), Shaafici (13)

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3B, Hauptschule Steinbauergasse, Steinbauergasse 27,
1120 Wien

IST POLITIK FÜR UNS WICHTIG?

Wir haben uns gefragt, was Politik eigentlich bedeutet und wo sie beginnt. Wir haben außerdem den Politikwissenschaftler Dr. Peter Filzmaier interviewt.

Wofür ist Politik da?
Habt ihr mit Politik zu tun?
Von welchen Gesetzen sind
wir Kinder betroffen?

Politik beginnt nicht erst im Parlament bei den PolitikerInnen, sondern schon im alltäglichen Leben. Überall, wo mehrere Menschen aufeinandertreffen, gibt es Vereinbarungen und Spielregeln oder es müssen gemeinsam Entscheidungen getroffen werden, von denen alle betroffen sind.

Politik beginnt in der Familie, sagte Herr Filzmaier, weil Politik mit Regeln zu tun, hat und Regeln gibt es überall.

Was wir mit Politik zu tun haben? Viel! Immer dann, wenn wir gemeinsam etwas unternehmen. Beim Turnen, wenn wir über ein Spiel entscheiden, bei der Wahl zum/zur SchulsprecherIn oder wenn wir uns an die Klassenordnung halten.

Von Regeln und Gesetzen sind ja auch Kinder betroffen, z. B. von der Schulpflicht und von den Kinderrechten. Im Straßenverkehr halten wir uns auch an Gesetze, wenn wir auf die Ampel achten oder indem wir einen Fahrschein benutzen.

Wir finden es wichtig, dass wir uns für Politik interessieren, weil wir dann auch selber besser mitbestimmen können.

Emanuel (12), Gurpreet (13), Chantal (12), Maryam (13) und Roopam (12)